

EVANG.-REFORM.  
KIRCHENRAT  
BASEL-STADT

BASEL, 8. April 1936.  
Martinskirchplatz 3

Herrn Professor D. K. Barth,  
bei Herrn Rud. Pestalozzi,  
Bergli,  
O b e r r i e d e n .

Lieber Freund,

Letzten Samstag kurz vor 12 Uhr telephonierte mir die Radiogenossenschaft Basel, dass Du endgiltig das Halten einer Oster-Abendandacht am Radio abgelehnt habest. Ich verstehe Deine Stellungnahme wohl, bedaure nur, dass ich nicht früher mit Dir über die ganze Sache gesprochen habe.

Du musst nun aber doch auch verstehen, dass nach Deiner Absage jemand anders einspringen musste. Wir konnten das Ausrichten der Osterbotschaft, w~~a~~auf viele warten, nicht einfach unterbleiben lassen, umso weniger als die Kirche es übernommen hatte, für Prediger besorgt zu sein. Ich wusste mir, da noch letzten Samstag das Programm gedruckt werden musste, nicht mehr anders zu helfen als - ungern genug - die Aufgabe selbst zu übernehmen. Ich bitte Dich, das nicht so aufzufassen, als ob ich mich damit in Gegensatz zu Deiner Haltung stellen wollte. Ich teile Deine Einstellung grundsätzlich durchaus und bin dankbar dafür, dass sie durch Dein Verhalten eine Stärkung empfangen hat. Unsere jetzige Einstellung wirst Du auch besser verstehen, wenn ich Dir werde sagen können, wie sich die Dinge gestaltet haben.

Mit bestem Gruss,

Dein getreuer

